

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen ist mit seinen sechs Abteilungen für die Hochschul- und Forschungspolitik, die Kultur sowie für die Weiterbildung und die Landeszentrale für politische Bildung zuständig. Es gestaltet die Rahmenbedingungen für die leistungsstarke und differenzierte Hochschullandschaft des Landes und leistet mit seiner Forschungsförderung einen Beitrag zur Lösung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft. Im Dialog und auf der Grundlage transparenter Förderung trägt das Ministerium dazu bei, Kunst und Kultur allen Menschen in Nordrhein-Westfalen zugänglich zu machen und stärkt damit die kulturelle Entwicklung des Landes nachhaltig.

Wir suchen kurzfristig

eine Referentin / einen Referenten (m/w/d)

(BesGr. A 13 bis A14 LBesO A NRW oder vergleichbare Tarifbeschäftigte)

für das Referat 425 „Teilhabe, Interkultur, Soziokultur, Individuelle Künstlerförderung“.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Zum Aufgabenbereich gehören vielfältige Tätigkeiten (u.a.):

- Mitwirkung bei der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes „Kulturelle Teilhabe“
- Betreuung von Förderprojekten und Förderprogrammen zur kulturellen Teilhabe
- Entwicklung und Betreuung von übergreifenden Ansätzen zur individuellen Förderung von Künstlerinnen und Künstlern, z.B. Künstlerhäuser oder Künstlerdorf Schöppingen
- Zusammenarbeit mit externen Akteuren im Feld der kulturellen Teilhabe und individuellen Künstlerförderung
- Entwicklung von Formaten zur Beratung und zum Austausch der Akteure im Feld der kulturellen Teilhabe und individuellen Künstlerförderung
- Terminvorbereitungen, Verfassen von Reden und Grußworten

Ihr Anforderungsprofil:

- Ein mit einem Mastergrad abgeschlossenes Studium oder ein gleichwertiger Abschluss an einer Universität oder einer technischen Hochschule
- Fundierte Kenntnisse der Kulturszene in NRW, insbesondere einschlägiger Verbände und landesweiter Strukturen
- Mehrjährige Berufserfahrung in einer Kultureinrichtung, einer Kulturstiftung, einer Wissenschaftseinrichtung/Hochschule oder in vergleichbaren Institutionen (z.B. kommunales Kulturdezernat)
- Erfahrungen mit der Öffnung und Weiterentwicklung von Kultureinrichtungen sind von Vorteil
- Ausgeprägtes intellektuelles Potenzial, d.h. Kreativität und strategisches Denkvermögen
- Selbständige Aufgabenerledigung sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung
- Ausgeprägte Kooperationskompetenz (Teamfähigkeit und sachorientierte Konflikt- und Durchsetzungsfähigkeit)
- Überdurchschnittliches mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen

Wir bieten:

- qualifizierte Fortbildungen sowie am Leistungsprinzip orientierte Beförderungsmöglichkeiten
- durch unterschiedliche organisatorische Maßnahmen die Möglichkeit, Beruf und Privatleben, sei es zu Zwecken der Kinderbetreuung, zur Pflege von Familienangehörigen oder zur Wahrnehmung von ehrenamtlichen Tätigkeiten, zu vereinbaren (z.B. durch die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung, flexible Arbeitszeitgestaltung oder Telearbeit bzw. Heimarbeit)
- eine sichere und leistungsgerechte Vergütung inkl. einer Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- vor dem Hintergrund der vielfältigen Aufgaben des Ministeriums bieten sich nach einer ersten beruflichen Station im Haus interessante Verwendungsmöglichkeiten in den verschiedenen Abteilungen; in diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass eine Rotation (Aufgabenwechsel auf der gleichen Funktionsebene) innerhalb des Hauses fester Bestandteil unserer Personalentwicklung ist
- ein breites Angebot im Rahmen des Behördlichen Gesundheitsmanagements

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert insbesondere die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung

gung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Unterschiedliche Teilzeitmodelle sind unter Berücksichtigung der Anforderungen an die ausgeschriebene Stelle grundsätzlich möglich.

Wir sehen uns der Gleichstellung von schwerbehinderten Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen i.S.d. § 2 abs. 3 SGB IX in besonderer Weise verpflichtet und begrüßen deshalb ausdrücklich entsprechende Bewerbungen.

Die Ausschreibung wendet sich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre Bewerbung (**möglichst ausschließlich per E-Mail an karriere@mkw.nrw.de**) richten Sie bitte

bis zum 16.02.2020

an das
Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen
Referat Z.21
Stichwort: Bewerbung Ref 425
40190 Düsseldorf

Für allgemeine Fragen stehen Ihnen Herr Dr. Schmid (Tel.: 0211/896 4107) und für fachliche Fragen zu den Aufgaben Frau Dr. Kaluza (0211/896 4800) als Ansprechpersonen zur Verfügung. **Bitte reichen Sie ausschließlich Unterlagen ein, welche nach Abschluss des Verfahrens vernichtet werden können.**

Elektronische Zugänge zur geschützten Kontaktaufnahme:

- poststelle@mkw-nrw.de-mail.de
- poststelle@mkw.sec.nrw.de